Nach dem Abitur nach Nepal

Verein "Kinderhilfe Nepal" in Mitterfels vermittelt Praktikum in Bildungsprojekt in Itahari

Mitterfels. (hab) Was tun nach dem Abitur? Ein Auslandaufenthalt geht hier so manchem durch den Kopf. Wenn es nicht nur beim Beine-schaukeln-Lassen bleiben soll, bietet der Verein "Kinderhilfe Nepal" in Mitterfels bei einem fünfmonatigen Aufenthalt im Südosten des Himalaya-Staates Nepal einmalige Erlebnisse durch das Eintauchen in Kultur und Natur des Landes, aber auch durch die Mitarbeit an Projekten, wie Kindern zu Schulbildung zu verhelfen.

Der Verein "Kinderhilfe Nepal" in Mitterfels unterstützt seit 1998 Bedürftige, vor allem Kinder aus Kathmandu und der Himalaya-Region, und ist bemüht, ihnen über Schulausbildung und Erziehung bessere Zukunftsperspektiven für ein eigenständiges Leben zu vermitteln. Die Konzentration auf die Unterbringung von Straßenkindern in vom Verein organisierten Heimen und die Hilfe nach Naturkatastrophen wie dem Erdbeben von 2015 hat sich auf ethnische Probleme beispielsweise der unberührbaren hinduistischen Kaste der Musahar-Tagelöhner, einer der ärmsten Gruppen in der Region Itahari im Südosten Nepals, verlagert.

Musahar-Kaste Ziel des Bildungsprojektes

Im Kinderheim CWC in Kathmandu sponsert man konzentriert einzelne Jugendliche, da wie in einem anderen Heim andere Sponsoren gefunden werden konnten. So kann man die Vereinsfinanzen auf das Schul- und Erziehungsprojekt in Itahari ausrichten. Die meisten Musahar arbeiten als besitzlose Landarbeiter oder Tagelöhner, wobei auch die Frauen und die Kinder zum Unterhalt der Familien betragen müssen. Bildung und Erziehung kommen zu kurz. Eine Untersuchung in Zusammenarbeit mit einer nepalesischen Organisation im Jahr 2016 hat in den Gemeinden der Musahar-Kaste festgestellt, dass kein Schüler über die fünfte Jahrgangsstufe hinaus die Schule besucht, die Analphabetenrate folglich hoch ist.

In Zusammenarbeit mit 13 Mitarbeitern der SOS-Kinderdörfer organisiert der Verein "Kinderhilfe Nepal" nun die Betreuung der Kinder unter Mithilfe von Praktikanten, die in Deutschland angeworben werden. Ein Schul- und Erziehungsprojekt wurde inzwischen erfolgreich abgeschlossen, da alle Kinder aus den beiden Dörfern Bajarah und Tengratoli in die nächste Jahrgangsstufe aufrücken dürfen, ein unwahrscheinlicher Erfolg.



Praktikanten bei der Arbeit mit den Kindern in Nepal.

Fotos: Schneeweis

Bei einem Besuch des Vorstands des Vereins "Kinderhilfe Nepal" Herbert Schneeweis in der Region wurden für weitere fünf Jahre Projekte vereinbart, so die Erweiterung des Schulprojekts von zwei auf acht Dörfer mit etwa 325 Kindern, die Anhebung der Mitarbeiterzahl von 13 auf 39, mittlerweile über 50 Prozent weibliche Angestellte, bestehend aus Managern, Lehrern, Schul-Guides und Sozialarbeitern, alle eingebunden ins Sozialsystem, ebenfalls ein Novum in Nepal.

Jeweils vier Praktikanten für fünf Monate nach Nepal

Der Verein kümmert sich um die Unterstützung dieses Mitarbeiterteams in Form der Vermittlung von Praktikanten. Dieses fünfmonatige Praktikum in Itahari im Südosten Nepals ist auf vier Personen ausgerichtet, die mit Kindern der ersten bis zehnten Jahrgangsstufe aus mehreren Dörfern Kontakt aufbauen, indem sie diese unter anderem in die Schule begleiten, ihnen bei den Hausaufgaben helfen, Spiele machen und den Alltag gestalten. Ziel ist die Bedeutung von Bildung im alltäglichen Leben zu vermitteln sowie eine Verbesserung der Führungsqualitäten der Schüler. Weiterhin soll die Bedeutung von Impfungen und der Vorbeugung von Krankheiten durch Hygiene vermittelt werden.

Aber die Praktikanten sind dabei nicht allein. Zum einen übernehmen



Alte und neue Praktikanten mit dem Gründer- und Vorstandsehepaar des Vereins "Kinderhilfe Nepal" Mitterfels Uli und Herbert Schneeweis (Mitte und rechts).

ehemalige Praktikanten die Betreuung des Projekts und zu anderen erhalten sie Unterstützung vor Ort durch viele Kontaktpersonen und junge, häufig deutsche Mitarbeiter im Alter der Praktikanten. Ab Oktober sind noch zwei Plätze frei. Angesprochen fühlen sollen sich junge Leute für Ausbildungen und angehende Studenten im sozialen Bereich, aber auch aus anderen Berufsgruppen, vorausgesetzt man ist offen für die Arbeit mit Kindern, hat Grundkenntnisse in Word/Excel und verfügt über gute Englisch-Kenntnisse. Für den Praktikanten fallen die Kosten für den Flug in

Höhe von etwa 800 Euro, für eine Auslandsversicherung, für Impfungen und für die Lebenshaltungskosten an. Der Verein finanziert Transportkosten in Nepal, Handy-WLAN, die Unterbringung in einem Privat-Haus in Stadtnähe von Itahari und die Schulung durch das Team.

■ Informationen

herbert@schneeweis-bayern.de oder auf www.kinderhilfe-nepal-mitterfels.de. Spenden an: Kinderhilfe-Nepal Mitterfels. Sparkasse Straubing-Bogen. IBAN: DE68 7425 0000 0570 2533 10, BIC: BYLDEM1SRG